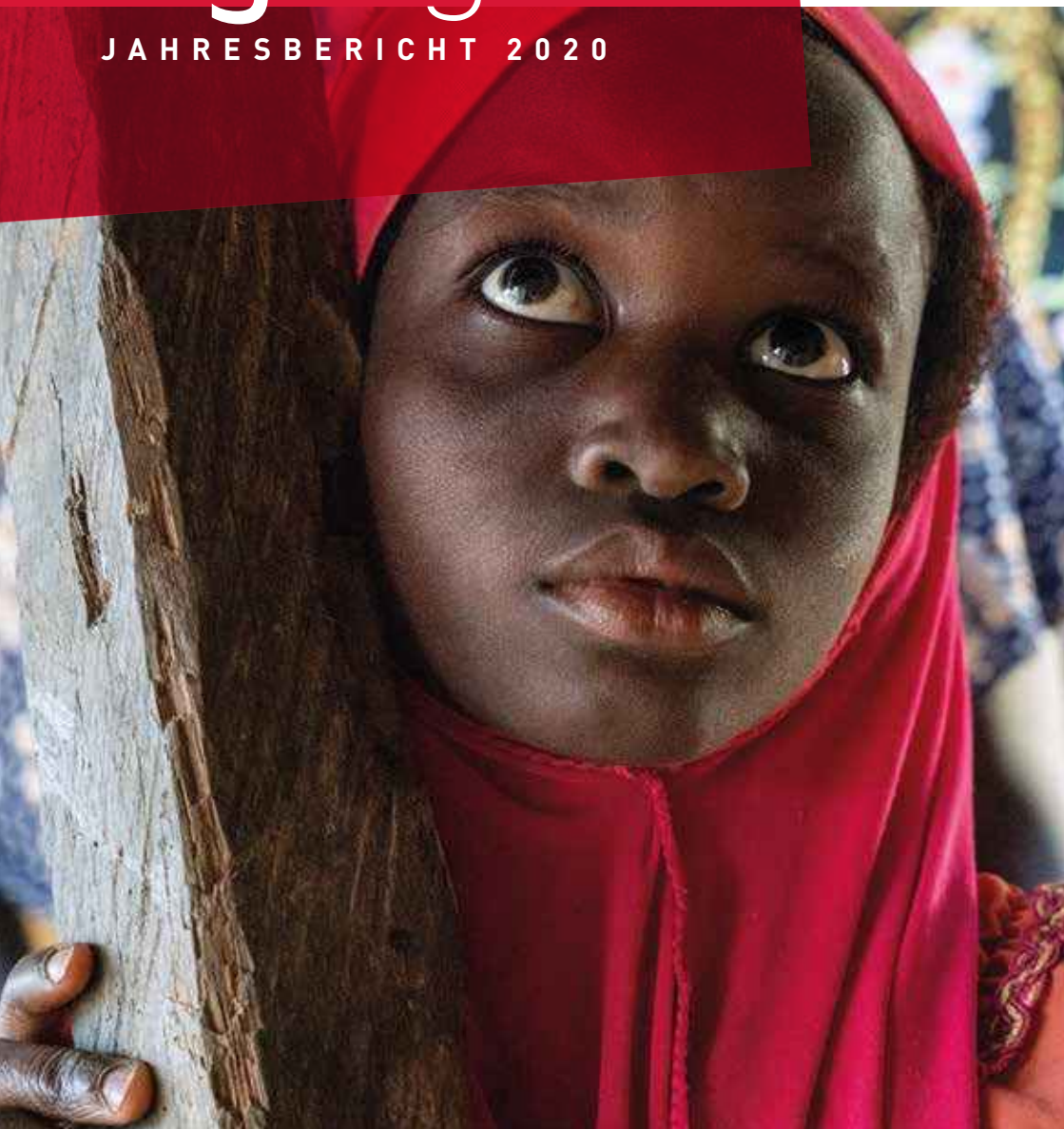
AKTION FÜR
VERFOLGTE CHRISTEN
UND NOTLEIDENDE

AVC

klare worte.
starke taten.

highlights

JAHRESBERICHT 2020



Mit Ihnen. Dank Ihnen.

Liebe Leserin, lieber Leser

»Und jetzt erst recht«* – dieses wagemutige Motto charakterisiert unser Handeln und Ihre tatkräftige Unterstützung im 2020! Im Jahr der Lockdowns und anderer Restriktionen haben wir den Kopf nicht in den Sand gesteckt, sondern gemeinsam unsere Arbeit fortgesetzt und den gesteckten Rahmen ausgereizt.

Wo die veränderte Situation hätte hinderlich sein können, eröffnete sie für unsere Partner in den Projektländern ungeahnte Möglichkeiten, verfolgten Christen beizustehen, Notleidenden zu helfen und Jesus bekannt zu machen.

Und so blicken wir auf ein Rekordjahr zurück: Deutlich grösser als bisher war der Radius der Verbreitung unserer Botschaft dank dem Einsatz digitaler Medien. Und viel mehr als in den Jahren zuvor haben Sie freiwillig mitgeholfen und gespendet – dafür bedanken wir uns herzlich!

Daniel Hofer

Leiter AVC Schweiz

»Gottes Möglichkeiten sind nicht an Umstände gebunden. Er kann Unmögliches plötzlich möglich machen. Das überrascht mich immer wieder – und motiviert mich, dranzubleiben.«

*»Und jetzt erst recht« betitelt auch unsere Serie von mutmachenden Video-Inputs:

QR-Code oder www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/aus-dem-leben

Klare Worte. **Starke Taten.**

Notleidenden zu helfen, verfolgte Christen zu stärken und die Botschaft von Jesus Christus bekannt zu machen, waren auch 2020 Triebfedern unseres Tuns.

Zusammen mit AVC in Deutschland, Österreich und Italien setzt sich auch das Team Schweiz Tag für Tag dafür ein, dass Christen in Verfolgungsländern Zuspruch und tatkräftigen Beistand erfahren. In insgesamt 62 Ländern laufen Projekte der internationalen AVC-Familie, wovon 35 Schweizer Projekte sind. Wir arbeiten vornehmlich mit Partnerorganisationen und Kirchen vor Ort. Diese sind nicht nur mit Sprache und Gepflogenheiten, sondern auch mit den spezifischen Nöten in ihren Ländern vertraut. So sind wir dank den bestehenden lokalen Netzwerken in der Lage, bei Krisen und Katastrophen rasch und effizient zu reagieren.

Unser Auftrag

- **AVC steht verfolgten Christen bei.**
  Wir geben ihnen eine Stimme und helfen praktisch: mutig, entschlossen, wirksam.
- **AVC hilft Notleidenden.**
  Wir leisten bedürfnisorientierte humanitäre Hilfe: schnell, unbürokratisch, effektiv.
- **AVC macht Jesus Christus bekannt.**
  Wir verbreiten die christliche Botschaft: engagiert, respektvoll, mit Herz.

In unseren Projekten suchen wir eine Verbindung dieser Schwerpunkte, um Menschen ganzheitlich zu helfen.

ASIEN
- Afghanistan
- Armenien
- Aserbaidschan
- Bangladesch
- Bhutan
- China
- Georgien
- Indien
- Indonesien
- Kambodscha
- Kasachstan
- Laos
- Malediven
- Mongolei
- Myanmar
- Nepal
- Nordkorea
- Pakistan
- Philippinen
- Sri Lanka
- Thailand
- Usbekistan
- Vietnam

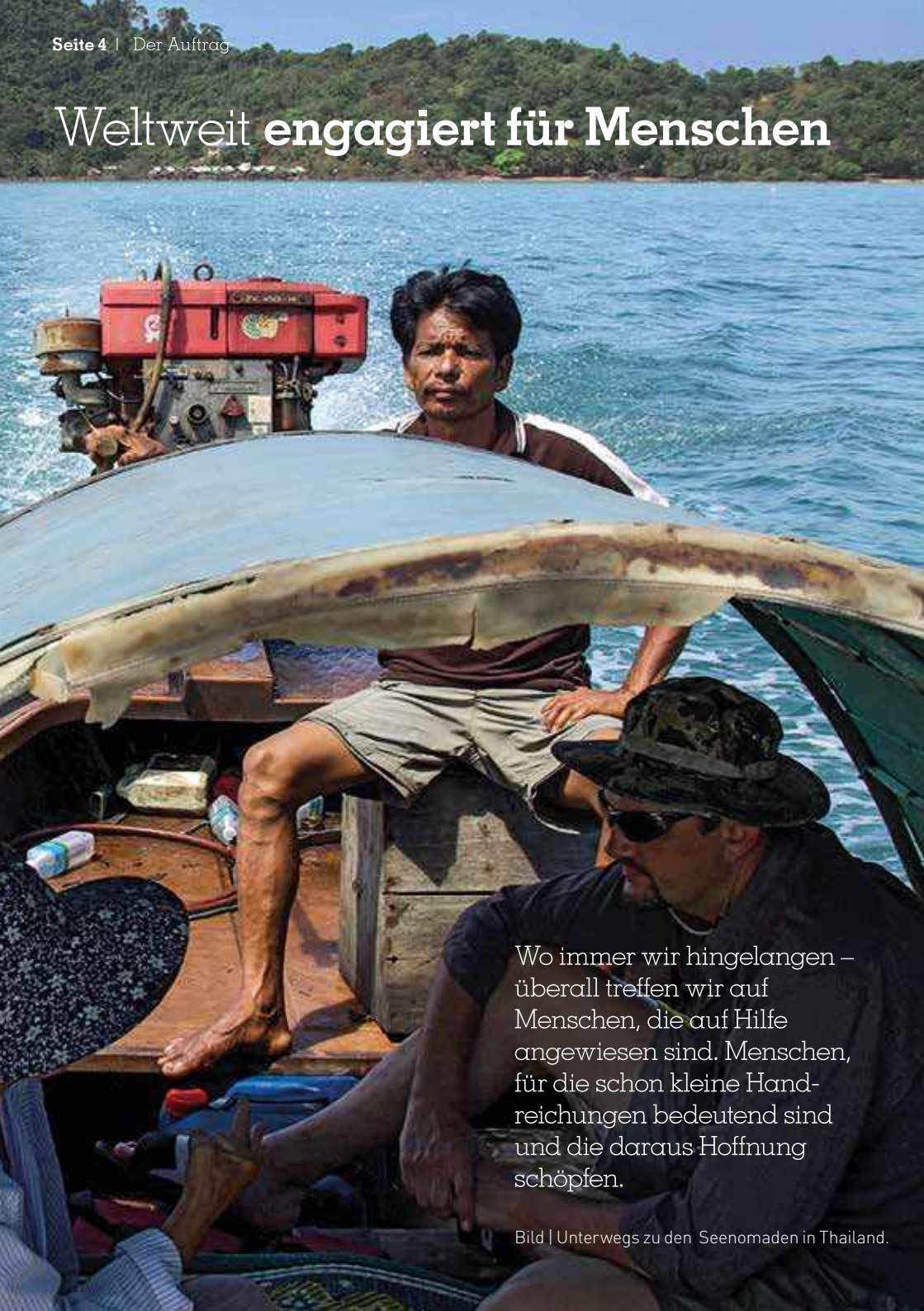
AFRIKA
- Ägypten
- Äthiopien
- Burundi
- Dschibuti
- Eritrea
- Madagaskar
- Mali
- Marokko
- Nigeria
- Sambia
- Südsudan
- Tansania

EUROPA
- Albanien
- Bosnien und Herzegowina
- Bulgarien
- Estland
- Griechenland
- Italien
- Kosovo
- Moldawien
- Rumänien
- Russland
- Serbien
- Ukraine
- Weissrussland

LATEINAMERIKA
- Brasilien
- Costa Rica
- Haiti
- Kuba
- Nicaragua
- Peru

NAHER OSTEN
- Irak
- Iran
- Israel
- Jemen
- Jordanien
- Libanon
- Syrien
- Türkei

Weltweit **engagiert für Menschen**



Wo immer wir hingelangen – überall treffen wir auf Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Menschen, für die schon kleine Handreichungen bedeutend sind und die daraus Hoffnung schöpfen.

Bild | Unterwegs zu den Seenomaden in Thailand.

Verfolgten Christen beistehen

Weltweit werden rund 300 Millionen Menschen wegen ihres christlichen Glaubens verfolgt. Unfassbar viele Einzelschicksale! Mit unserer Arbeit und Ihrer Gebetsunterstützung bringen wir das Licht von Jesus ins Dunkel.

Bild | Leiden unter zunehmender Verfolgung in Indien.

Notleidenden helfen

Als AVC arbeiten wir in Kooperation mit örtlichen Partnern mitten in Krisen-, Kriegs- und Katastrophengebieten dieser Welt und leisten auch langfristige Hilfe an Notleidenden in Übersee und vergessenen Ländern Europas.

Bild | XXL-Familie mit aktuell über 180 Waisen in Myitkyina, Myanmar.

Jesus Christus bekannt machen

Positive Veränderungen nach aussen, in der Familie, in der Gesellschaft beginnen im Innern. Mit Hoffnung, mit der Fähigkeit, Liebe zu empfangen und weiterzugeben, mit Befreiung von inneren und äusseren Zwängen. Wir machen Jesus Christus bekannt, weil er das vorgelebt und die Voraussetzungen für all das geschaffen hat.

Bild | Pastor in Mali, voll in Fahrt.

Im Einsatz für verfolgte Christen

Erschütternde Tatsache: Christen werden weltweit in über 50 Ländern verfolgt. In vielen dieser Länder engagiert sich AVC Schweiz. Folgende Berichte zeigen auf, mit welcher Brutalität Verfolger mitunter ans Werk gehen.

Nigeria

In Nigeria kommt es seit vielen Jahren immer wieder zu Übergriffen seitens muslimischer Extremisten (Boko Haram und Fulani). Sie hinterlassen zahlreiche Tote und zerstörte Häuser.

Wir haben Nigeria besucht und ausgelotet, wie wir als AVC verfolgten Christen im Land helfen könnten. Unsere Mitarbeiter besuchten unter starkem Polizeischutz Dörfer wie Gashish im nigerianischen Bundesstaat Plateau. Die neu aufgebaute Kirche wurde vor zwei Jahren zerstört. Dutzende Menschen kamen ums Leben. Überlebende fanden in einer Schule notdürftig Unterkunft und versuchen nun, ihre zerstörten Häuser und Existenzen wieder aufzubauen.

Emmanuel | Christ aus dem Norden Nigerias

»Wir wachten auf, als wir um Mitternacht überall um uns herum Schreie und Schüsse hörten. Sie kamen. Sie griffen uns an und töteten unsere Kinder, Frauen und Männer. Unsere Häuser und Kirchen wurden niedergebrannt. Ziel der Angriffe ist immer die Gemeinde Gottes.«

Hilfe für Verfolgte in Nigeria

- Wir apellieren an europäische Regierungen und fordern sie zum Handeln auf.
- Wir besuchen und unterstützen Notleidende und Verfolgte.
- Wir schenken Ziegen an bedürftige Familien.
- Wir leisten finanzielle Hilfe für den Wiederaufbau von Häusern und Kirchen.

NIGERIA
Ziegen zum Überleben | 1.30 min
www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/christenverfolgung

Hilfe für Verfolgte in Laos

Unsere Harvest Center bieten Hilfe in Form von:

- landwirtschaftlichen Schulen.
- Schulen für Kinder.
- Bibelschulen.
- Unterstützung von Pastoren und lokalen Mitarbeitenden .

Laos

Im kommunistischen Laos sind Christen oft Diskriminierung und Schikanen ausgesetzt.

Im März 2020 wurde einer der christlichen Gemeindeleiter aus dem Bru-Stamm von vier Polizisten entführt. Sie schnappten ihn während eines Gottesdienstes, schleppten ihn ins Büro des Gouverneurs und verurteilten ihn zu sechs Monaten Gefängnis. Seine Familie durfte ihn nicht besuchen, sein Haus wurde zerstört.

Die mehreren Hundert Mitglieder dieser rasch wachsenden Gemeinde treffen sich trotz Verboten immer wieder in kleinen Hauszellen zu Gottesdiensten.

NN | Länderverantwortlicher für Laos

»Die Anzahl Christen ist in den vergangenen 20 Jahren von 32 000 auf über 150 000 angewachsen. Unter den ›Urheberinnen‹ dieses Wachstums sind auch zwei Pastorenfrauen. Die eine führte die Arbeit ihres Mannes während dessen 13-jähriger Haft weiter. Die andere übernahm die Berufung ihres Mannes, nachdem dieser ermordet worden war. Beides führte zur Gründung von Gemeinden mit Tausenden von Mitgliedern.«

▶ LAOS
Wie der Grenzfluss Mekong | Christen in Laos sind nicht aufzuhalten | 6.20 min.
www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/christenverfolgung

Türkei

Pastor H. tut, was im Orient üblich ist: Er bietet seinen Gästen Tee an. »Die wissen ja gar nicht, wer Jesus ist!«, sagt er. »Wie können sie dann gegen ihn und seine Nachfolger sein?« Also erklärt er ihnen den christlichen Glauben und welche Wirkung Jesus in seinem Leben erzeugt. Und wie der Tee in die Kehlen fliesst, so fliesst Erkenntnis in die Herzen. Manche kommen wieder, wollen mehr davon hören. »Doch andere veranstalten Hetzkampagnen gegen mich und meine Familie! Meine vier Söhne, alle zwischen 10 und 16 Jahren, werden in der Schule als ›Ungläubige‹ gebrandmarkt, was in diesem Umfeld nicht harmlos ist.«

Bangladesch

28. Januar 2020. Eine Horde militanter Muslime attackiert Christen in einem Rohingya-Flüchtlingscamp. Sie prügeln auf sie ein, zerstören ihre Unterkünfte. 16 Personen werden verletzt, unter ihnen Mohana Priya*, der Leiter unserer vier Mitarbeiter vor Ort. Die Verletzten werden in ein christliches Krankenhaus ausserhalb des Camps gebracht. Mohana Priyas schwere Kopfverletzungen müssen operiert werden. Die Polizei schaut tatenlos zu, verhaften niemanden, die Angreifer entkommen.

* Name zur Sicherheit geändert

▶ BANGLADESCH
Hoffnungslos gestrandet I Ex-Imam mit einem Auftrag unter Rohingya-Flüchtlingen in Bangladesh I 2.50min
www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/christenverfolgung

Indien

Pastor Benisha | lokaler Mitarbeiter

»Wir müssen heute furchtlos für unsere Rechte kämpfen, damit kommende Generationen nicht in Angst leben müssen. Wir müssen unsere Stimme erheben, uns gegen die Gewalt stellen. Menschen, die Christen werden, halten wir an, sich nicht wie gefordert bei den Behörden zu melden. Wir taufen sie im Geheimen und bauen sie in unseren Hauskirchen auf. Das Leben als Christ ist hart, aber wir haben keine Angst, weil Gott uns Kraft und Führung gibt.«

Wir geben Verfolgten eine Stimme

- Um Menschen zu motivieren, für ihre verfolgten Brüder und Schwestern zu beten, haben wir die 7-tägige »Gebetswoche« lanciert (siehe S. 20).
- Wir haben zusammen mit sechs anderen christlichen Hilfsorganisationen am 8. und 15. November 2020 wieder den »Sonntag der verfolgten Kirche« durchgeführt.

Hilfe im Kleinen und im Grossen

Niemals darf unsere Hilfe hre Empfänger in Gefahr bringen! Aus diesem Grund ist es oft nicht möglich, darüber zu berichten – zum Schutz der verfolgten Christen, unserer Partner sowie auch unserer Projekte vor Ort. Nachfolgend einige Beispiele unserer Unterstützung im 2020:

- Unterstützung von Christen auf der Flucht vor dem IS im Libanon, im Irak, in Syrien, Griechenland und der Türkei.
- Hilfe bei der Wiederansiedlung von Christen, die in Syrien durch den IS vertrieben wurden.
- Unterstützung verfolgter und inhaftierter Christen und deren Familien in China, Iran, Laos und Vietnam.
- Langjähriger Support für die Familie eines ermordeten christlichen Leiters im Iran.
- Finanzielle und seelsorgerliche Hilfe für iranische Christen, die nach Verbüssung einer Haftstrafe aus dem Land fliehen konnten.
- Hilfe zur Selbstversorgung für verfolgte Christen der Bru- und Hmong-Minderheiten in Laos.

Soforthilfe für Menschen in Not

Die Erkrankung zahlreicher Menschen an COVID-19 sowie die einschränkenden Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie machten vielerorts unsere kurzfristige Notversorgung erforderlich. Einige Beispiele.

Nahrungsmittelhilfe

INDIEN »Es wird noch lange ein Traum bleiben, eine Arbeitsstelle zu finden», sagt unser Partner in Delhi. Er berichtet davon, dass sich viele junge Frauen für Geld prostituieren und dass in letzter Zeit viele junge Männer Selbstmord begingen. »Auf dem bis zu 500 km langen Weg in ihre Heimatdörfer starben unzählige Wanderarbeiter an Hunger oder bei Verkehrsunfällen. Dank der Hilfe von AVC konnten wir vielen Menschen helfen. Jetzt ist unser Team in der Region als ›Curfew-Express‹, als Sperrstunden-Schnellzug bekannt. Die Leute wissen, dass wir Christen sind und staunen darüber, dass wir ihnen helfen, obwohl sie uns in der Vergangenheit so viele Schwierigkeiten bereitet haben. Sie fragen uns nach unserem Glauben. Das gibt uns die Möglichkeit, ihnen von Jesus Christus zu erzählen.«

MAROKKO Einem Eisverkäufer gelingt es nur hie und da, von lokalen Bauern Lebensmittel wie Eier und Gemüse zu ergattern. Dies ist jedoch zu wenig für die sechsköpfige Familie. Beim Besuch unseres Verteilteams sagt die verblüffte Ehefrau: »Heute Morgen habe ich geweint und Gott gebeten, uns mit Nahrungsmitteln zu versorgen – und jetzt kommt ihr!«

KOSOVO Naser lebt in Drenica. Er ist Vater von fünf Kindern und arbeitslos. Seine Frau ist krank, sie haben nichts mehr zu essen. Auf seiner Veranda sitzend fragt er sich, was in den nächsten Tagen mit seiner Familie geschehen werde. Ein Mitarbeiter unseres Partners besucht ihn und bringt ihm die Antwort auf seine bedrückende Frage – in Form von Nahrungsmitteln, Hoffnung durch Gebet und die gute Nachricht von Jesus.

MOLDAWIEN Mit einem einfachen WhatsApp-Aufruf und 40 kurzentschlossenen Schweizer Spendern konnten innerhalb von nur zwei Tagen 35 Tonnen Kartoffeln und 1400 Brote an die Bewohner zweier abgeschnittener Dörfer abgegeben werden.

Nahrungsmittelhilfe

- Soforthilfe für Bevölkerung wegen Corona-Einschränkungen in 14 Ländern.
- Notversorgung von Flüchtlingen, z. B. in Bulgarien, Griechenland, Syrien.
- Langfristige Lebensmittelproduktion, z. B. in Nordkorea, Syrien, Moldawien, Pakistan, Thailand, Laos.

Gesundheitliche Versorgung und Betreuung

Medizinische Hilfe

- Medizinische Versorgung von Flüchtlingen in Irak, Syrien.
- Einbau einer Corona-Klinik in Syrien.
- Alkohol- und Drogen-Rehazentren. in Estland, Russland, Mongolei, Myanmar.
- Alters- und Behindertenheime in Indien, Moldawien.

SYRIEN An Ostern hat uns der syrische Halbmond (Rotes Kreuz) zwei neue Ambulanzen geschenkt! Die syrische Gesundheitsministerin hat das in die Wege geleitet: »Wir baten grosse internationale Hilfsorganisationen um Hilfe. Niemand wollte mit einer Corona-Klinik helfen. Und ihr habt innert 10 Tagen eine hingestellt!«

Mahmoud (14) und Mohamad (12) spielen auf dem Feld. Plötzlich detoniert eine getarnte Mine. Beide Knaben werden schwerst verletzt. Die Explosion reisst dem älteren Bruder beide Hände ab und zerstört ein Auge, Mahmoud erblindet vollständig. Eine Dorfbewohnerin meint: »Wenn hier jemand helfen kann, dann die Christen in Kobane!« Unsere Ärzte weisen die beiden in eine spezialisierte Klinik ein. Zum Erstaunen aller ist »ausnahmsweise« ein russischer Augenspezialist in der Klinik, der umgehend die Operation vornimmt. Mahmouds linkes Auge wird gerettet. Er wird, so die Prognose, wieder zu 30% sehen können. Sein Bruder erhält 60% seiner Sehkraft zurück.

SYRIEN
Food, Medicine & Good News | 2.40min
www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/flucht-vertreibung

GRIECHENLAND

Mitra | Leiterin AVC-Zentrum in Athen

»Wir freuen uns über Rückmeldungen wie jene von Zarah, die jetzt mit ihren drei Jungen in Deutschland bei ihrem Mann lebt. Sie schreibt: ›Sobald wir Papiere und die Möglichkeit dazu haben, wollen wir euch besuchen und allen danken. Denn dort in Athen ist meine richtige Heimat. Dort fand ich Gott und meine christliche Familie.‹«

BULGARIEN

Emil | Aus dem Knast entlassen

»Als ich aus dem Knast entlassen wurde, geriet ich an einen Arbeitgeber, der mich ausnutzte und mitten im Winter auf die Strasse setzte. In totaler Verzweiflung suchte ich die nächste Polizeiwache auf und knurrte: ›Entweder Sie helfen mir, oder ich bringe jemanden um, damit ich wieder ins Gefängnis komme!‹ Die Beamten brachten mich ins Zentrum ›Veränderung‹. Das Team kümmerte sich rührend um mich, verhalf mir zu einem Personalausweis, einem Job und einer Wohnung. Ohne sie und ohne Gottes Hilfe sässe ich schon längst wieder im Knast.«

Schutz und Betreuung

- Schutz und Unterstützung für Flüchtlinge in Griechenland, Italien, Syrien.
- Betreuung von Obdachlosen und Armutsbetroffenen, z. B. in Bulgarien, Italien, Moldawien, der Mongolei.

Bildung und Betreuung

THAILAND Jiroon ist ein Kind von Seenomaden, denen wir seit dem Tsunami 2004 helfen. Dank unseres Kinderheims auf dem Festland konnte Jiroon die Schule besuchen und eine Lehre als Automechaniker absolvieren. Heute hilft er seinen vier jüngeren Geschwistern in unserem Kinderheim. Später will er auf seiner Insel eine Bootsmotorenwerkstatt eröffnen und die lokale Kirche unterstützen.

INDIEN/MYANMAR Ngongam ist Halbwaise aus Longkai Village, Myanmar. Die Mutter musste Ngongam aus der Dorfschule nehmen, weil es nach dem Tod des Vaters an Geld fehlte. Dank einer Patenschaft kann sie jetzt unsere Schule auf der indischen Seite der Grenze besuchen. Das aufgeweckte Mädchen will Lehrerin werden, um sich für die Kinder in ihrem Heimatdorf zu engagieren.

MOLDAWIEN Ein paar Geschäftsleute aus der Schweiz besuchen 2018 eine Gemeinde in der moldawischen Provinz. Sie werden mit dem Elend einiger Dorfkinder konfrontiert, deren Eltern im Ausland oder im Gefängnis sind. Für unsere Reisegruppe ist klar: Da muss geholfen werden – mit einem Waisenhaus gleich neben der Gemeinde. Und jetzt ist es da! Am 2. Februar 2021 wird das Waisenhaus im Beisein politischer Würdenträger feierlich eingeweiht.

Angebote für Erwachsene

- Über 500 ausgebildete Personen.
- Alphabetisierungkurse, z. B. in Bangladesch, in der Mongolei.
- Kurse für Musik, Handwerk, Landwirtschaft, Gemüseanbau, z. B. in Indien Laos, Mali, Marokko, Pakistan.

Angebote für Kinder

- 51 Schulen, Kindergärten und Heime betreuen rund 4000 Kinder.
- 186 Lehrpersonen, von AVC finanziert.
- In 19 Ländern (z.B. Europa, Südostasien, Mali)

BANGLADESCH Kinderstimmen erfüllen das enge Gelände der Hope of Children School in einem Slum von Dhaka für Kinder im Vorschul- und Primarschulalter. Ungeachtet der anfänglichen Bombendrohungen wurde die christliche Schule 2008 eröffnet. »Es ist hier nicht wie in anderen Schulen«, sagt eine Schülerin. »Die Lehrerinnen und Lehrer schlagen uns nicht. Das Lernen macht Spass. Wir erfahren Liebe.«

Myanmar
Anschub fürs Leben
XXL-Familie für Waisen in Myitkyina I 2.50min
www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/humanitaere-hilfe

Hilfsgüter verteilen

Aktion Weihnachtspäckli

- 11 Transporte durch AVC.
- 19'624 Päckli.
- 6 Länder: Albanien, Bulgarien, Italien, Moldawien, Rumänien, Serbien.

INTERVIEW MIT HANSUELI LAUBER, UNSEREM »HILFSGÜTER-MINISTER«

Hansueli, welche Hilfsgüter brachten dich 2020 ins Staunen?
Einmal erhielten wir 40 Tonnen Tomatensauce in Beuteln und Büchsen! Gastrogrosspackungen, die übrig waren, weil die Restaurants in der Schweiz geschlossen sind.

Kannst du Gott bei den Hilfsgütern erleben?
Natürlich! Gerade die besagte Grosslieferung bestand aus drei vollen Lastwagen! Das ist sehr viel, wenn man bedenkt, dass 33 Paletten in einen Camion passen. Doch Gott sorgte auch für ein ausgezeichnetes Timing! Der erste Lastwagen kam frühmorgens an. Gleich danach traf ein Truck aus Rumänien ein und nahm alles wieder mit. So hatte ich in der Lagerhalle wieder Platz, als kurz vor dem Mittag die zweite und dritte Lieferung eintrafen. Gott disponiert auch diesbezüglich, sonst müsste ich so manches Mal die Waren draussen stapeln.

Was hat dich am meisten berührt?
Die Gebetserhörung einer jungen Frau, die seit Wochen für einen Rollator betete. Sie konnte ihre Wohnung nicht mehr verlassen, weil ihr altes Gerät kaputt war. Gerade dann wurde uns ein Rollator gespendet, und den konnten wir ihr geben. Dies war ein Wunder für sie: »Es gibt einen Gott – er sorgt für mich«, sagte sie und bedankte sich ganz herzlich bei AVC.

Hilfsgüter

- 67 Transporte.
- 398 Tonnen Kleider und Schuhe.
- 596 Tonnen diverse Hilfsgüter.
- 6'220'000 CHF geschätzter Wert.

AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Unzählige Firmen und Kirchgemeinden jeder Art legten sich ins Zeug, um bei der Aktion Weihnachtspäckli einen Beitrag zu leisten. So auch in der Vidmarhalle Liebefeld. Neun Unternehmen setzten, gemeinsam mit AVC, ein Zeichen der Nächstenliebe: Sie verpackten Lebensmittel, Hygieneartikel, Spielsachen und Schulmaterial zu insgesamt 300 Weihnachtspäckli für notleidende und bedürftige Menschen. Initiantin der Aktion war die flagprint ag.

Marc Brawand, Inhaber flagprint ag

»Die Reise mit AVC nach Moldawien hat mir gezeigt, wie direkt und nachhaltig diese Organisation vor Ort hilft. Dazu möchte ich meinen Teil beitragen.«

Hoffnung vermitteln

Hoffnungslosigkeit hat viele Gesichter in der Welt. Deshalb geben wir als praktisches Liebeszeichen von Gott die gute Nachricht von Jesus weiter. Nur er kann Menschen wirklich frei machen und verändern.

Die gute Nachricht verbreiten

IRAK Im irakischen Flüchtlingscamp, wo AVC schon seit drei Jahren im Einsatz ist, haben wir die Taufe einiger Bewohner und die Entstehung einer Gemeinde in hoffnungslosester Umgebung miterlebt. Es war berührend! Die kurdischen Flüchtlinge sind sehr offen für den christlichen Glauben : »Im Camp traf ich zufällig Seraina. Sie war herzlich und gab mir eine Bibel. Ich las einen Abschnitt und legte sie beiseite. Doch Seraina ermunterte mich, weiterzulesen. So las ich nachts stundenlang in diesem Buch – und hatte im Traum eine Begegnung mit Jesus. Dies geschah noch ein zweites Mal. Ich sah mich selber und andere Leute, die auf ihn zeigten und sagten: ›Er ist Gott.‹ Dieses Erlebnis hat mich, einen zuvor bösartigen Mann, total verändert. Wie genau das ging, verstehe ich nicht, aber ich bin einfach glücklich, dass es so gekommen ist.«

IRAK
Blüten in der Dürre | Geistlicher Aufbruch in einem Flüchtlingscamp | 3.30 min
www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/flucht-vertreibung

Bibeln, Medien, Trainings

- 218'000 Bibeln, NTs, digitale Datenträger verteilt.
- Christliche Radio- und TV-Programme, Websites mitfinanziert.
- Aktivitäten in mehr als 20 Ländern, z. B. in Afghanistan, Bhutan, China, Iran, Laos, Mali, Myanmar, Syrien.
- Mitarbeiter-Trainings (Church Empowerment Programs) trotz Corona in Südostasien.

GRIECHENLAND Über 50 Flüchtlinge aus dem Iran und Afghanistan, eingepfercht in einer kleinen Kirche auf einer griechischen Insel, hörten teils zum ersten Mal, dass Jesus sie liebt. Am Ende des Tages entschieden sich zehn Leute für ihn. Dieses spontane Treffen kam durch neun iranische Christen zustande, die in einem überfüllten Flüchtlingscamp hausen und vom Wunsch beseelt sind, die Liebe und Hoffnung, die sie selbst empfangen haben, weiterzugeben.

Partner freisetzen

Sie kennen Sprache und Kultur. Sie wissen, wo Spitzel lauern, wer auf die schiefe Bahn zu geraten droht und wie Gemeindebau in ihrem Kontext funktioniert: Unsere einheimischen Mitarbeitenden sind mit ihrem unermüdlichen Engagement ein grosser Segen! Sie verkünden die gute Nachricht mit klaren Worten, flankiert von starken Taten. Wir unterstützen unsere Heldinnen und Helden nach Kräften!

BHUTAN Anfang November liessen sich in Bhutan zwölf Personen taufen. Sie alle lernten Jesus durch einen ehemaligen Götzenpriester kennen. Dieser vertraute sein Leben Jesus an, nachdem jemand von unseren Leuten für seine Heilung gebetet und er die Kraft Gottes erfahren hatte. Nach diesem Erlebnis wurde er enteignet und aus seinem Dorf vertrieben. Nun helfen wir ihm und seiner Frau, ein Haus zu finanzieren – als eigenes Zuhause und als Treffpunkt für die neue Gemeinde.

NEPAL Pastoren im Himalaja sind zuweilen bis zu zwölf Stunden auf steilen Gebirgspfaden unterwegs, um bestimmte Dörfer oder Volksgruppen zu erreichen. »Das ist nichts Besonderes«, sagen sie. Berge unter 6000 m.ü.M. bezeichnen sie als »Hügel« und erklimmen sie mit Flipflops. Derart hingegebene Pastoren sind ein Geschenk Gottes – eindrücklicher noch als die Berge, an denen sie emporkraxeln.

NN | Pastor, Nepal

»Meine Mutter liess sich von einem Pastoren taufen, der, von AVC motiviert, durch diese abgelegene Gegend zog. Ich besuchte einen Gottesdienst. Tief berührt betete ich zu Gott: ›Wenn du real bist, beweise es mir. Seit meiner Kindheit leide ich an Rheuma und habe im Winter unerträgliche Schmerzen. Weder Zauberer noch Geisterbeschwörer konnten mir helfen. Wenn du mich heilst, folge ich dir.‹ Die Schmerzen begannen zu schwinden und waren drei Monate später komplett weg. Seither habe ich elf Gemeinden gegründet. Ich bin dankbar, dass mich AVC in diese aufregende Aufgabe hineingeführt hat.«

Finanzierte Mitarbeitende

292 innovative einheimische Pastoren und administrative Mitarbeitende in 21 Ländern.

Ali Dini | Iranischer Christ in Osteuropa

»Ich habe den Islam nur als Gewalt und Zwang erlebt. Als ich Christ wurde, erfuhr ich erstmals Liebe, Annahme und Frieden. Das gebe ich jetzt weiter.«

Bulgarien
Gefangen und doch frei | durch den christlichen Glauben I 1.55 min
www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/evangelisation

Das AVC **Dream-Team**

Die Arbeit bei AVC ist weit mehr als einfach ein Job! Wir engagieren uns mit Herzblut vor und hinter den Kulissen. Unser Dank geht besonders an alle Mitarbeitenden in den Projektländern, die unter oft herausfordernden Umständen weltweit grossartige Arbeit leisten.

Das Mitarbeiter-Mosaik zeigt den aktuellen Stand am 1. Januar 2021.
25 Mitarbeitende teilen sich insgesamt 1780 Stellenprozente.

PROJEKTLEITUNGEN

1 Daniel Hofer 100%
2 Sacha Ernst 100%
3 Peter Christof 100%
4 Martin Schor 70%
5 Cris Gautschi 50%
Italien
6 **Giovanni Tagliaferri** 100%
Italien *

ADMINISTRATION & FINANZEN

7 **Michael Finger** 100%
8 Gabriela Wittwer 80%
9 Daniela Bolli 40%

GESCHÄFTSLEITUNG

1 Daniel Hofer
Leiter AVC Schweiz
2 Sacha Ernst
Stv. Leiter AVC Schweiz
4 Martin Schor
Leiter Projekt-management *
7 Michael Finger
Leiter Administration & Finanzen
10 Daniel Stähli
Leiter Marketing & Kommunikation

VORSTAND AVC SCHWEIZ

- Koni Bächi
Präsident
- Brigitte Frei
Vizepräsidentin
- Alfred Koller
- Martin Schütz
- **Pascal Marti***
- Sandro Costa
- Eduard Schmidt
Leiter AVC DE
- Robert Krammer
Leiter AVC AT

MARKETING & KOMMUNIKATION

10 Daniel Stähli 100%
11 Andreas Rossel 100%
12 Régis Roulet 80%
13 Livia Hofer 80% *
14 Eveline Würgler 50%
15 Joëlle Räss 20%

SCHULUNG & BERATUNG ZUM THEMA ISLAM

22 Markus Chen 100%,
Malaysia
23 Andreas Maurer 70%
24 Hanspeter Obrist 40%
25 Sarruddin Mustapha 40%
Volontär

FUNDRAISING & PARTNERBETREUUNG

16 Hanspeter Lehmann 100%
17 Mario Mosimann 80%
18 Cris Gautschi 50% *
19 Basim Al-Safau 40%
Singapur

LOGISTIK & HILFSGÜTER

20 Hansueli Lauber 100%
21 Elias Matabura 15%

HAUSREINIGUNG

22 Claudia Leutwiler 15%

* ab 1.1.2021

AVC **Aktivitäten**

Gemeindebesuche

Wer hätte das gedacht? Die zeitweiligen Versammlungseinschränkungen verhalfen uns 2020 dazu, dass wir nicht weniger, sondern mehr Interessierte in der Schweiz erreichen konnten! Wir besuchten 175 Kirchen. Darüber hinaus eröffneten uns digitale Übertragungskanäle ungeahnte Möglichkeiten: Einige unserer 15 Speaker waren manchmal an zwei oder drei Orten gleichzeitig. Dank Online-Predigten und Livestreams erreichten sie weitere Meetings, Hauskreise und Jugendgruppen – und ungezählte Zuhörerinnen und Zuhörer zuhause.

AVC live & online

VELO-BENEFIZTAG 2020 62 Velofahrerinnen und Velofahrer von 3 bis 81 Jahren radelten am 29. August nach Safnern – insgesamt 5050 km. 550 Sponsoren spendeten rund 94 000 CHF für AVC-Projekte in Syrien und Myanmar.
Am selben Tag trafen sich unsere Volontäre in Safnern und feierten abends zusammen mit den Radlern ein Fest: Ein kulinarisches »Merci« mit Musik, einer riesigen Risottopfanne, Grilladen, Getränken und einem Wettbewerb.

»UND JETZT ERST RECHT« Wenn es brenzlig wird, stecken Christen den Kopf nicht in den Sand – dies die Kernaussage unserer zwölf mutmachenden und erfrischenden Kurz-Inputs für die aktuell herausfordernde Zeit.

AVC-JAHRESEVENT ONLINE Geschlossene Grenzen verhinderten die Anreise unserer Gast-Referenten an unseren Jahresevent vom 6. Juni. Der Anlass fiel ins Wasser – jedoch nur physisch. Ein würdiger Ersatz ist Clip #8 der Videoserie »Und jetzt erst recht« mit packenden Beiträgen aus China, Sri Lanka, Syrien und dem Iran.

www.avc-ch.org/fuer-sie/filme/aus-dem-leben

ACP Italia

Die Armut in Italien ist drastisch angestiegen. Um ihren Landsleuten zu helfen, setzen sich Italiener für Italiener ein. Auch ACP Italia soll von Italienern geführt werden, um die erwünschte Autonomie vom Schweizer »Mutterhaus« zu erreichen. Nach sechs Jahren des Aufbaus wurde 2020 die richtige Person für einen Stabwechsel ins Boot geholt: Der stellvertretende Leiter Giovanni Tagliaferri begleitet in enger Zusammenarbeit mit dem Initianten Cris Gautschi den Prozess in die geplante Selbständigkeit.

Ihre Hilfe **kommt an!**

Beten, sammeln, spenden, arbeiten: Das und viel mehr haben Sie für uns getan – und damit für verfolgte Christen und Notleidende auf der ganzen Welt. Ihr Einsatz ist das Rückgrat unserer Arbeit – herzlichen Dank!

Gebetswoche

Täglich Impulse während einer Woche haben im November Hunderte animiert, für verfolgte Christen weltweit zu beten.

André Grünenwald | Pastor, Gstaad

»Die Gebetswoche hat mich inspiriert. Das Heft lag auf meinem Arbeitstisch und jeden Morgen war es das Erste, das ich jeweils in die Hand nahm. Die Gebete halten an.«

Sammelstellen

Schweizweit betreiben 25 Privatpersonen und Familien lokale AVC-Sammelstellen für Sachspenden. Vielen herzlichen Dank!

Firmenengagements

Roger Hulliger | Leiter CM
Wand- & Bodenbeläge der HGC

»In vielen osteuropäischen Ländern fehlt es am Nötigsten. Einige Lastwagen voll Baumaterialien – insbesondere Keramikplatten – spendete die HG Commerciale. Wir freuen uns, einen Beitrag an AVC zu leisten und danken für die gute Zusammenarbeit.«

Ehrenamtliche

Die eindrückliche Zahl von 10 300 Arbeitsstunden ging 2020 auf den tatkräftigen Einsatz von 288 ehrenamtlichen Mitarbeitenden zurück.
Die Mitarbeit erhöhte sich im Corona-Jahr um rund 20%. Ein riesiges Dankeschön an euch alle!

Madeline Guignard | Le Sentier
koordiniert 240 Westschweizer Strickerinnen

»Es ist ein Geschenk Gottes, sich dem starken Zeugnis von AVC in der Welt anschliessen zu können. Der Segen und die Freude liegen genauso auf der Seite der Strickerinnen wie auf der Seite der Begünstigten.«

Armin Meister | Safnern
hilft im Abholdienst von Sachspenden mit

»Es liegt mir am Herzen, bedürftigen Menschen zu helfen. Ich habe selbst gesehen, wie sie leben. Wir wollen helfen – gerade wir, die wir im Überfluss leben.«

Auslandeinsätze

Januar/Februar und Juli /August waren die Monate, in denen es im 2020 möglich war, einen AVC-Auslandeinsatz zu leisten. 29 Personen liessen sich dieses Erlebnis trotz Covid-19 nicht nehmen und halfen in drei Ländern tatkräftig mit.

EINSATZ IN BULGARIEN 13 Personen bereicherten im Rahmen von »move19« ein Zeltlager der Jungschi. Sie unternahmen Spiele und sportliche Aktivitäten mit den Kindern, bastelten mit ihnen, erzählten ihnen biblische Geschichten und gestalteten Andachten. Ebenso unterstützten sie das lokale Team bei der Einhaltung der Corona-Massnahmen und Reinigungsarbeiten.

Raphael und Valeria Sulser-Benz | **Silas Benz (rechts)** | Chur

»Der Einsatz war insbesondere deshalb ein bleibendes Erlebnis, weil wir Freundschaften schliessen konnten, die auch über das Camp hinaus bestehen. Wir waren gerührt und inspiriert von der Leidenschaft und Motivation der jungen Leiter für Jesus und die Jungschi.«

Mit AVC auf Einsatz

- 29 Personen waren 2020 als Einzelne, Ehepaare oder Familien auf Auslandeinsatz.
- 3 Einsatz-Länder: Bulgarien, Griechenland und Irak.
- Dauer: 9 Tage bis 28 Tage.

EINSATZ IN GRIECHENLAND 13 Personen halfen dem Team von Father's Heart, Flüchtlinge, Bedürftige und Obdachlose in Athen mit warmen Mahlzeiten und Kleidern zu versorgen. Die diversen sprachlichen und handwerklichen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei der Gestaltung von Kursen, Kinderprogrammen und Gottesdiensten im Flüchtlingszentrum »AVC Hellas« sehr von Nutzen.

David Wälti (rechts) | Matten b. Interlaken

»Durch die Gemeinschaft im Father's House in Athen hat Gott mich von meiner verzerrten Sicht befreit, festgefahren durch den Komfort und die Privilegien in der Schweiz. Die Lebensgeschichten der Flüchtlinge gingen mir sehr zu Herzen. Ich realisierte, dass Gott durch Jesus jeden Menschen dazu befähigt, die Dunkelheit zu durchbrechen. Er möchte unser Denken erneuern, damit wir sehen, wie er sieht. Und damit ein Stück Himmel jetzt schon auf der Erde ist.«

EINSATZ IM NORDIRAK Drei Personen reisten mit AVC in den Nordirak und waren mehrheitlich in den Camps A und D tätig. Da in dieser Zeit grössenteils aufgrund der Pandemie eine Ausgangssperre herrschte, stand viel Zeit für die Gemeinschaft, das Spielen mit den Kindern oder den Englischunterricht zur Verfügung.
An den »erlaubten Tagen« waren auch die Mithilfe in der Klinik und die Verteilung von Essenspaketen an die Bevölkerung möglich. Ende Mai erfolgte schliesslich die Rückbringung der Projektleiterin mit dem letzten Flug, den das EDA für Schweizer im Ausland organisiert hatte.

Ihre Spenden auf Einsatz

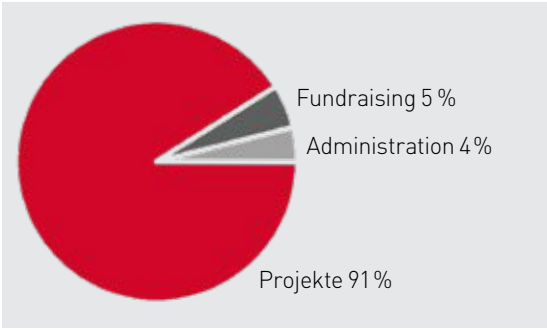
Die Grosszügigkeit so vieler Freunde, Spenderinnen und Partner macht uns sehr dankbar. Indem Sie beten und Spenden auf Einsatz schicken, sind Sie zwar indirekt, aber wirkungsvoll weltweit vor Ort. Gemeinsam verbessern wir die Lebenslage ungezählter Menschen.

Ihre Spende kommt an!

Dank schlanker Administration können wir den internen Anteil an jedem Spendenfranken tief halten. Mit insgesamt 9% liegen wir 2020 deutlich unter den Prozentsätzen, die in ähnlichen Organisationen üblich sind.

Übrigens: Sie können Spenden an AVC in jedem Kanton der Schweiz von den Steuern abziehen! Gerne beraten wir Sie auch bezüglich Legate oder direkte Projektfinanzierungen:
Tel. +41 (0)32 356 00 80 | mail@avc-ch.org

VERWENDUNG DER GELDSPENDEN

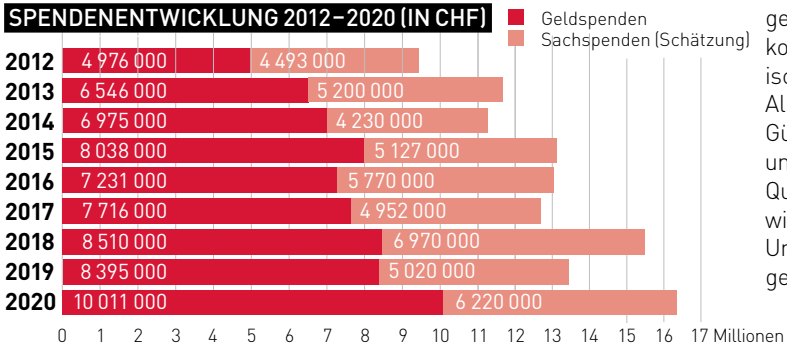


SPENDEN, ERLÖSE UND AUSGABEN 2020 (IN CHF)

Spendeneingänge und sonstige Erlöse	10'011'334	
Aufwand für Projekte	7'019'344	70.3%
Bereitstellung für kommende Projektaufwände	2'064'110	20.7%
Aufwand für Fundraising/Administration	893'134	9.0%
Sachspenden (Schätzung)	6'220'000	

Detaillierte Zahlen unter www.avc-ch.org/wer-wir-sind/avc-in-zahlen.

SPENDENENTWICKLUNG 2012–2020 (IN CHF)



IHRE GARANTIE FÜR UNSERE SORGFALT

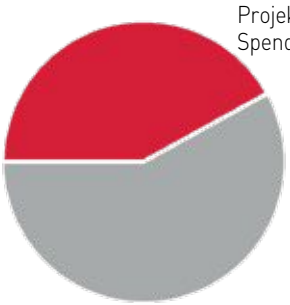
AVC besitzt das Gütesiegel der unabhängigen Stiftung Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA. Dieses Gütesiegel attestiert uns eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.

MEHR AVC-SPENDERINNEN UND -SPENDER!

Auch dieses Jahr haben sich wieder tausende Menschen dazu entschieden, ihre Spende AVC Schweiz anzuvertrauen – eine erfreuliche Anzahl spenden sogar erstmalig für AVC. Ihr Vertrauen ehrt und verpflichtet uns. Vielen Dank!

FREI ODER PROJEKTBEZOGEN SPENDEN?

Manchmal schlägt das Herz für ein besonderes Land oder Projekt. Wunderbar! Wir sind aber auch sehr dankbar für Spenden ohne spezifischen Spendenzweck. Damit finanzieren wir längerfristige Projekte (z.B. Waisenhäuser) oder Engagements, über die wir aus Sicherheitsgründen nicht kommunizieren können. Wir können schell auf unerwartete Nöte und dringliche Bedürfnisse reagieren. Und natürlich ist da auch noch die Administration, die all dies erst möglich macht.



Josua & Julie Wyss

»Neulich ersuchte uns ein Vertreter eines grossen Hilfswerks um Unterstützung. Auf unsere Frage, wieviel denn von 100 Franken den Projekten zugute komme und wieviel in die Verwaltung fliesse, war seine ehrliche Antwort: 22. Wir lächelten freundlich und sagten, dass bei AVC 91 Franken für das Projekt Moldawien verwendet werden und dass wir als Ehepaar schon über 10-mal vor Ort waren und mitanpacken durften.«

AUS SACHSPENDEN WERDEN HILFSGÜTER

Wir haben 2020 von Privaten und Unternehmen Hilfsgüter im geschätzten Wert von CHF 6'220'000 erhalten. Den Gegenwert der Hilfsgüter können wir nicht als Spenden verbuchen, obwohl diese materielle Unterstützung für viele AVC-Partner weltweit enorm wichtig ist (Seite 15). Wäre dies möglich, läge unser Fundraising- und Administrationsaufwand 2020 sogar bei superschlanken 5.5 %.

Schweizer Partnerschaften

In der Schweiz ist AVC Mitglied in fünf Netzwerken: Schweizerische Evangelische Allianz, Arbeitsgemeinschaft Religionsfreiheit, Interaction, Hoffnungsnetz und Aktion Weihnachtspäckli. Wir pflegen freundschaftliche Beziehungen zu diesen Werken und unterstützen einander.

AVC | Industriestrasse 21 | CH-2553 Safnern
Tel. 032 356 00 80 | mail@avc-ch.org
www.avc-ch.org | avcschweiz